

## Neue Zentrumsgestaltung

# Verkehrsentlastung Küssnacht – aber wie und wohin?

Im Rahmen der Informationsreihe «Neue Zentrumsgestaltung Küssnacht» steht im folgenden Beitrag das Gesamtsystem «Verkehrsentlastung Küssnacht» im Mittelpunkt.



**Das Zentrum von Küssnacht soll entlastet werden. Wohin soll der ganze Verkehr, welcher heute durch das Dorf rollt?**

Herzstück des Massnahmenpakets ist der Tunnel Burg der Südumfahrung Küssnacht. Dank des neuen Tunnels kann das Zentrum zwischen der Rämatt und dem Ebnet schnell umfahren werden.

Im Gebiet Ebnet besteht Anschluss an die Hauptstrassen in Richtung Luzern und Immensee sowie an die Autobahn im Fänn. Diese Strassen werden in Zukunft den Durchgangsverkehr von Küssnacht übernehmen.

**Weshalb wird das Dorf Küssnacht mit der Sperrung der Litzli-Einfahrt abgehängt?**

Das Dorf wird nicht abgehängt. Das Zentrum und die Bahnhofstrasse sind mit einem kleinen Umweg via Bärenmatt- und Baer-Kreisel oder neu via Kreisel «Nord» und via Kreisel Rämatt erreichbar.

Die Sperrung der Zufahrt über die Luzernerstrasse im Bereich der Litzli ist notwendig, da ansonsten der Weg durch Küssnacht weiterhin sowohl längenmässig wie auch zeitlich die kürzeste Verbindung darstellen würde. Dies hätte zur Folge, dass weiterhin Fahrzeuge zwischen der Litzli und der Rämatt über die Bahnhofstrasse und den Hauptplatz fahren statt die Umfahrung zu nutzen. Mit der Sperrung werden die Fahrzeuge in Richtung Luterbach gelenkt, wo sie auf die Südumfahrung gelangen.

**Wie komme ich ins Dorf, wenn die Litzli-Einfahrt gesperrt ist?**

Die Sperrung der Luzernerstrasse im Gebiet Litzli hat nur für Autos und Motorräder aus der Fahrtrichtung Merlischachen Auswirkungen (E-Bikes, Fahrräder oder Motorfahrräder sind nicht betroffen). Das Dorf Küssnacht ist aber aus dieser Richtung weiterhin via Tunnel Nordumfahrung, Kreisel Bärenmatt, Kreisel Baer und Bahnhofstrasse erreichbar. Die Sperrung verlängert die Zufahrtszeit aus der Fahrtrichtung Merlischachen ins Dorf um wenige Sekunden, stellt jedoch so auch sicher,

dass der Durchgangsverkehr über die Südumfahrung geleitet wird.

**Ich will nicht jeden Abend am Rotlicht bei der Landi stehen. Das kann doch keine Lösung sein!**

Die Lichtsignalanlage bei der Landi ist nötig, da während des Baus der Südumfahrung der gesamte rigiseitige Verkehr über die neue Verbindungsstrasse fährt. In Zukunft wird dieser Verkehr über die Südumfahrung auf die Zugerstrasse bzw. vom Küssnachter Zentrum in Richtung Fänn via Kreisel «Nord» auf die Südumfahrung und über den Anschluss Ebnet auf die Zugerstrasse gelangen.

Die Kreuzung bei der Hohlen Gasse muss dann nur noch für Fahrten von/nach Immensee und für Fahrten von/zu den Sportanlagen benutzt werden. Das Rotlicht wird nach der Eröffnung der Südumfahrung wieder entfernt.

**Mit 20 bis 30 km/h durchs Dorf ist viel zu langsam! Was soll das?**

Im Rahmen des Vorprojektes zu den flankierenden Massnahmen zur Südumfahrung wurden 2011 verschiedenste Massnahmen überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass im Zentrum auf gewissen Strecken Geschwindigkeitsreduktionen notwendig sind. Ansonsten würde, wie bei der Sperrung Litzli, die Durchfahrt durch das Zentrum weiterhin kürzer und schneller sein als die Umfahrung durch den Tunnel Burg der Südumfahrung. Positiver Nebeneffekt der Geschwindigkeitsreduktion

ist, dass im Zentrum weniger Abgase und Lärm entstehen, was zu einer Verbesserung der Lebensqualität führt. Zudem gilt nur auf dem Hauptplatz, einem kurzen Abschnitt der Bahnhofstrasse und im Unterdorf Tempo 20.

**Wenn man so langsam durch das Zentrum muss, fahren doch alle durch die Quartiere!**

Die flankierenden Massnahmen beschränken sich nicht nur auf die Neugestaltung des Zentrums, sondern auch auf die Quartierstrassen. Auf diesen sind in Abhängigkeit von den erwarteten Verkehrsmengen und Geschwindigkeiten verschiedene Massnahmen vorgesehen. Grundsätzlich wird aber auf allen Quartierstrassen, welche als mögliche Schleichrouten dienen könnten, eine Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h notwendig. Bestehende Tempo-30-Zonen werden auch in Zukunft beibehalten.

**Bleibt der Umweg von der Baer AG über die Geissacher- und Luzernerstrasse zur Bahnhofstrasse bestehen?**

Nein. Die Bahnhofstrasse zwischen der Baer AG und der Bäckerei Vogel wird spätestens im Rahmen der «Neuen Zentrumsgestaltung» wieder in beide Richtungen befahrbar sein. Die Geissacher- und die Luzernerstrasse (Litzli bis Parkplatz Lindenhof) werden dann als Einbahn geführt. Dies wird das Gebiet Litzli deutlich vom Verkehr entlasten. Die Zufahrt zum Parkplatz Lindenhof ist auch von der Bahnhofstrasse her gewährleistet.